**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 16 (1894)

Heft: 6

**Anhang:** Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Geiffige Gefundheit.

und fanft Reinigenbes. Bilh. v. humbolbt.

#### Kleine Witteilungen.

In Chur eröffnen 22 Familienvater einen Felding gegen bie Ueberburbung ber bortigen Schulfugend burch Sausaufgaben. Möge er von gutem Erfolge begleitet fein!

Ein saubere Mehg ist unzweiselhaft biejenige des Fleischers F. D. Müller in Stetzich bei Oresden. Bon derselben hatte eine Frau öffentlich behauptet, daß in dem Schlachteimer schmutzig hemben eingeweicht werden und daß die Wässch in der Regel im Burtfteffel gefocht werde. Bor Gericht konnte die Frau den Beweis der Bahrheit erbringen, und der klagende Metzer wurde abremiefen.

abgewiesen. Ein Verein zur Ausstattung heiratsfähiger Mad-den besteht in München unter bem Ramen Giela-Verein unter dem Protektorate der Frau Prinzessin Gisela von Bayern. Dieser im Jahre 1869 gegründete Verein be-zweckt, jedem sorgsamen Familienoberhaupte die Gelegen-beit zu geben, unter den denktar leichtelten Vedingungen die Aussteuer heiratsfähiger Töchter zu bewerskelligen. Im Jahr 1893 betrug das versicherte Kapital 40 Mil-lionen Neichsmark. Sin Beweis, daß der Verein als ein sehr zeitgemäßes und nüssliches Institut sich bereits großer Sympathien zu erfreuen hat.

Laut ftatiftifden Erhebungen jafit bie Schweis 131,000 Witwen.

In dem hochgelegenen Rloster Claro find innert 8 Tagen 5 Orbensichmestern ber Influenza erlegen. Die Krantheit wütet im Tessin aufs heftigste.

Beim Schneebalkenwersen erhielt in Laupen ein neun Jahre alter Anabe von einem Rebenichüler ein Stild Eis auf ein Auge geworfen und mußte auf An-ordnung des Arzites nach Bern in das Iniessitätel vordent werden. Man befürchtet, das Auge könnte ver-

Die sehen. Die sehen Bennmer des Aew-Forker "Sarpers Montsch Magazine" behandelt einen neuen Berjuch, das Edriffentum verlodend zu machen" "weinen regelmäßigen Kirchenbesuch zu weranlassen". Er besteht darin, das manche ameritanische Blätter ieht neben Berichten über bebeutendere Predigten am Montag Morgen auch Notierungen über die in der Kirche getragenen Toistetten verössentlichen. Daß die Toistets steite und überall ein wesentlichen Faktor beim Kirchenbesuch geweien, ist bekannt genug und in anderen Eändern, zumal im fromsem England, ist man längst dahin gekommen, in allen Siädeen nach dem Gottesdient an besonderen. Siätten sich versammeln, bie "Kirchendrande" daylasselten, nosde der Purg die Hauptrolle spielt. Allein daß die Ressentlich au versammeln, bie "Kirchendrande" daylasselten, nosde der Purg die Hauptrolle spielt. Allein daß die Ressentlich werden der Versämbenen sollte, ist jedenfalls eine Keuerung und noch origineller scheit beinahe die Joee, daß — wie der Versässen des Versässen der Kriecken der Versämben der Versässen der Keuerung und noch origineller schein den der Versämben. Die Kriecken der Keuerung und noch origineller schein den der Versächte. Wie "die schönsten Kostimen in luftet des Artices bolit – teochightete lutget eright, wie "die schöffen Frauen in den schöffen Koftimen in der Kirche", oder "herrlichfte Schöffungen der Mode von den Damen im Gotteshause getragen", vielleicht manchen veranlassen würden, seine Schritte nach der Kirche zu

Ein moralifder Nachtwächter waltet, wie man uns aus Thuringen ichreibt, in bem Dorfe Sundhausen bei Gotha feines Amtes. Nachts um die zehnte Stunde pflegt ber madere Mann mit feiner fonoren Stimme folgenbe

Hoffentlich nehmen sich bie biederen Sunbhauser die eindringliche Straspredigt ihres für das Wohl der Gemeinde wachenden Nachtwächters gebührend zu Gerzen!

Briefkasten.

Frau S. S.-3. in Z. Hir ihre freundlichen Mit-teilungen sagen wir herzlichen Dank. Die Sendung ist dankend quittiert. Wir hossen gerne auf weitere Nach-richten. Das Blatt soll doch ovderhand an die alt-gewohnte Abresse gehen? Beste Grüße.

gewohnte Abresse gehen ? Weste Grüße. Frl. E. A. in V. sin eigenhändiger Brief ist an und sür sich immer ein Lebenszeichen; der Ihrige ist es aber in ganz besonderer Weise. Wir wollen im Interesse Ihres Schüßlings gerne thätig sein; es wird aber seitens ber Wartenden etwas Geduld brauchen. Sin weiteres Singehen ist heute leider unmöglich. Wenn Dame In-such ihren Sinzug hält, so ist's in der Negel mit dem ergiedigen Arbeiten nicht weit her. Auf später also. Inzwischen Kreiken Verglen.

Abonnentin in 38. lleber Sonnenäther-Strahlappa-rate gibt Ihnen in der Schweiz die wünschbare Aus-tunft: Herr J. Weck, Babenerstraße 225, Zürich III.

rate gibt Ihnen in der Schweiz die wünschafte Auskunst: Hert J. Weck, Wodenerstraße 225, Jürich III.
Frau L. in V. Wir sind Ihrer interessanten Aussihrungen mit Bergnügen gewärtig. Sie sind auch eine
von denjenigen Müttern, die fröhlich und getrost ihre
kreuben und Genüsse aufgren, dis "die Kinder größer
sind"; eine Frau, die nur sür ihre Kinder größer
sind"; eine Frau, die nur sür ihre Kinder leht und
verd diese bem Gatten. Wir sönnen Ihnen zum voraus
agen, daß Sie nie dazu sommen werden, sich ohne Ihre
kinder so recht von Hersen zu freuen; Sie seben und
sir die Ihrigen und mit den Ihrigen und ein separates
Genießen ist sür Seen zu freuen; Sie seben und
kenne sincht möglich ist, sich persönlich sennen zu
kernen, so ist man mit schristlichem Gedomtenaustaussch
zuernen, so ist man mit schristlichem Wedomtenaustaussch
zuernen, so ist man mit schristlichem Wedomtenaustaussch
zuernen, die ist man mit schristlichem Wedomtenaustaussch
zuernen, die ihr weite kan der die gegen
ügt eine Briesselfastennosiz. — Wir wolsen boch nicht
wünsigen, daß die Kinder sollt groß sind; benn das
Großwerben bedingt auch das Aussstegen und das bebeutet den halben Tod sinde kolle groß sind; benn das
Großwerben bedingt auch das Aussstegen und das bebeutet den halben Tod sind be Wusssselfiegen und das bebeutet den halben Tod sind be Wusssselfiegen und das bebeutet den halben Tod sin de Wirssselfiegen und das bebeutet den halben Tod sin ehnen, wo sie ihre Ihre sinder noch
sollständig bedürsen. — Wir nehmen unsern Sommerausenthalt immer im Winter. Wir benhem unsern Sommeraufenthalt immer im Winter. Wir benhem unsern Sommeraufenthalt immer im Winter. Wir benhem lien Gedansten das und bort einen sich beien geste weiter und mis
sinder zu trauter Unsprache alle beienigen, deren Ihrgang uns erfrischen und Senten komeraden" unsern
bestelltungen ausgeschen kan einem Sameraden" unsern
bestieftauben angeslattert, ausgesandt von Winters geräumt.

— "Dem Künftler und im Sommer sommeraden" unsern
bestelltungen und sich einem gute

#### Am Wendepunkte.

Bon A. Bogel vom

(Fortfegung.)

(Gortebung.)

"uch ich hab' mich in Dir getäuscht, "entgegnete sie eisig. "Ich wähnte Dich großherzig, über dem Gewöhnlichen stehend, und Du bist kleinlich, pedantisch. Alles verübelst Du mir — nichts thue ich Dir recht. Die kleinste Ungeschällichsteit und Unvorsichtigkeit, das reinste Nichts, bas ein anderer Mann gar nicht bemerken würde, bauschest Du zu einem Berbrechen auf. Berschütte ich einen Tropfen Thee, trifft mich ein ftrafender Blick; fällt mir etwas aus der Hand, knüpfst Du sogleich eine tadelnde Bemerkung daran; verliere ich etwas, so ist dies gleich "sträslicher Leicht-sinn". Bin ich lebhaft, mangelt es mir an Würde; falt, immer falt und gemeffen foll ich fein. Bringft Du mir irgend eine Rleinigfeit und vergieße ich nicht Freudenthränen über Deine Gute, fo habe ich fein bankbares Gemüt. So geht's vom Hundertsten ins Tausenbste. Ich bin mit einem Worte ein ganz nichtsnutiges, erbarmliches Geschöpf!" Sie lachte bitter auf. "Es könnte traurig sein, wenn es nicht gar so lächerlich wäre!"

"Lächerlich ift nur bas Gine, baß Du fehlerfrei zu sein wähnst, "antwortete er schmerzlich. "Alles andere aber ist traurig, am meisten das, daß Du so beispiellos blafiert bift. Gin freudiges Aufleuchten Deiner Augen hatte mich für alle meine Liebe, alle meine Sorge um Dich mehr erfreut als heiße Dant- und Lobesworte. Du aber nimmst alles hin, als könnte es gar nicht anders sein, als wäre ich nur auf der Welt, um Dir zu bienen, Dir zu hulbigen. Alles

läßt Dich fühl und unberührt, wo Dir bie Anregung ober ber Eindruck von mir kommt; Interesse und Entzüden findest Du nur ba, wo Dir von anderen etwas geboten wird und was ist dies oft! — Das ift recht frankend für mich.

Ach Gott, wenn Du auch so empfindsam bist!" rief fie ermübet. "Hör' mir boch mit biefer ewigen Schulmeisterei auf! Du könntest nachgerabe einsehen lernen, daß bei mir Erziehungskunfte nicht mehr wirksam find. Ich habe Dich ja lieb, Du weißt es, und ich möchte gern mit Dir gut auskommen; nur ift es mir nicht gegeben, eine willenlose Sklavin zu sein. Es kommt so selten vor, daß zwei Menschen volltommen zusammen paffen; so sollte man fich boch wenigstens bestreben, sich gegenseitig weniger Mergernis zu geben. Doch immer nur belehren und befehlen wollen, immer nur verlangen wollen, daß die Frau der nachgiebige Teil sei, das ift ungerecht. es benn unmöglich, die rechte Mitte einzuhalten? Läßt fich benn feine Ginigung erzielen?"

"Das fragte ich mich brei Jahre," entgegnete er herb. "Drei Jahre habe ich Geduld gehabt und habe mich mit fanften Borftellungen begnügt und gebeten, wo es mein Recht war, zu befehlen und mir Behorfam zu erzwingen."

"Rein!" rief sie heftig, bleich vor Empörung und warf stolz ihr schönes, blondes Haupt zurück. "Sprich anders mit mir! Zwang und Besehl richten bei mir nichts aus. Berkehre mit mir, wie ich es fordern darf und muß: freundschaftlich, achtungsvoll, beständig auf dem Fuße gegenseitiger Rücksichtsnahme und gegenseitiger Erweisung von Befälligfeiten.

"Gefälligkeiten!" Er lachte hohnvoll auf. "Ge= fälligkeiten! So mache doch den Anfang damit," fuhr er bitter fort. "Beweise mir doch, daß Du wirklich Deinen Mann und Lebensgefährten in mir fiehst und nimm Rücksicht auf meine Gigenheiten jum minbesten soviel Rücksicht, wie Du sie für jeben Fremden, Fernstehenden hast. Betrachte mich boch wenigstens auch als Gaft in diesen Räumen," setze er mit schneibendem Sarkasmus hingu, "wenn Du mich schon nicht als ben Herrn bes Saufes betrachten willst. Bünsche ich mir benn Unmögliches, Unerreichbares? Ich wünsche mir ja nichts anderes als das, was auch bem Mermften eigen ift: eine freundliche, anmutenbe Sauslichkeit, nicht aber ein Beim, wo jeder feine eigenen Wege geht, wo Migverftandniffe und Meinungeverschiedenheiten an der Tagesordnung find. Ich wünsche mir ein Weib, das mit mir sebt und fühlt, das mir die Freunde entbehrlich macht und mir die West ersetzt, aus der ich mich so gerne flüchte; ein Weib, das die Gefährtin meines Lebens, die Benoffin meines Strebens, meine Mufe, mein Kind, mein Ales sei. So fasse ich die She auf. Du aber, durch eine falsche Erziehung verwöhnt und durch unweibliche Freundinnen beeinflußt, überhebst Dich in grenzenlosem Hochmut über ben Dir bon ber Natur angewiesenen Blat. Du ahnst nicht, welche Selbstbeherrschung ich mir oft auferlegen muß! Run aber ift fie im Schwinden. Das Gefet hat mich zu Deinem Guter und Beschützer, zu Deinem Bormunde und herrn gemacht, und herr im Sause bin ich, will ich sein. Es ist hoch an der Zeit, bağ wir auf biefen Standpunkt kommen. Willft Du Dich also ändern?"

Er liebte fie noch immer und fie liebte ihn auch; beibe burften Glück beanspruchen -— fie würden es auch gefunden haben, wenn er alles nur ein wenig leichter und sie alles nur etwas ernster hätte neh-men können. Richt viel bedurfte es — nicht viel: von beiben Seiten nur ein flein wenig Entgegentommen, und bie gange große Berichiebenheit ihrer Naturen hatte fich zu einem harmonischen Zweiklang einigen fonnen.

#### Herren- und Knabenkleider-Stoffe,

im Preise reduziert, nadelfertig,
Buckskin-Stoff zu einer kompletten eleganten Rose . . Fr. 2. 95
Cheviot-Stoff zu einen kompletten eleganten Rose . . . Fr. 2. 95
Cheviot-Stoff zu einen kompletten ganzen Herren-Anzug . , 8. 95
Kammgarn-Stoff zu kompletten überzieher . , 8. 5. 0
Moleskin-, Leinen- und Knaben-Stoffe, per Weter & 70 Cts. bis , 3. 55
Muster askmiticher Frauen-, Herren- u. Knabenskieider-Stoffe
bereitwilligst durch
Jede beliebige Meterzahl franko Oettinger & Cie., Zürich.

Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit grossem Erfolge Dr. med. Hommel's Hämatogen (Hæmoglobinum depurat sterilisat. liquid.). Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

156] Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Ein allerliebster Brief

Weisse Seidenstoffe

Adolf Grieder & Cis., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen sehwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cit. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.

Welche Farben wünschen Sie bemustert?

an Herrn Apotheker Golliez, Fabrikant des eisenhaltigen Nussschalensirup, adressiert: [35]
Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen den aufrichtigsten Dank ausspreche für die wunderbare Wirkung, die Ihr Blutreinigungsmittel bei meinen 2 Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schönste Gesichtsfarbe erlangt. sig.: Gräfin de La Senne, Nizza. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten. Man achte auf die Fabrikmarke der 2 Palmen.

# Dame erteilt gratis Mitteilung über Heilung von Migräne, Nervenleiden, Blutandrang, Appetitlosigkeit etc. 264] Adresse M B 45, poste restante Genf.

Die überraschend guten Resultate, welche mit Anwendung des echten Dennler-Bitter

(kaffeelöffel- oder tropfenweise und mit Wasser vermischt) erzielt werden, bestätigen, was erste wissenschaftliche Autoritäten, wie Dr. Klenke, Dr. Schlesinger, Dr. Bock, Prof. Dr. Schwarzenbach und andere, übereinstimmend konstatieren, dass ein gutes Spirituosum in kleinen Gaben ein stimulierendes, anregendes Mittel der Verdauungsorgane und somit als Appetitmittel vorteilhaft ist. Man hüte sich vor Nachahmungen. (M 10331 Z) [13

In ein grösseres Lingeriegeschäft werden einige **Lehrtöchter** angenommen. Günstige Bedingungen, nebst Kost und Logis im Hause. Anmeldungen sub Nr. 262 M K an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

# Eine junge Tochter findet in meinem Atelier eine Stelle, wo

sie das Weissnähen, sowie die fran-zösische Sprache gut erlernen kann. Pensionspreis sehr billig. Vorzügliche Referenzen.

Adr.: Mme Vve Schreyer, maitresse lingère, Ecluse Neuchâtel. [224

#### MODES

Eine Tochter, die den Modenberuf gründlich erlernt hat, sucht auf kommende Saison passende Stellung. Zu erfragen im Auskunftsbureau. [249

#### Pension.

On recevrait en famille encore une jeune **demoiselle**, désirant apprendre le français et achever son éducation. Bonnes références, (H 580 L) S'adresser à Mile. B. Schatzmann, Villard, Lausanne. [205

# Löchter-Pensionat in St. Aubin-Sauges

am Ufer des Neuenburgersees. Angenehme und gesunde Lage. Familien-leben. Prospekte zur Verfügung. Vorzügliche Referenzen in Basel selbst. 258] (H 1037 L) **J. Guinchard.** 

# Pension.

Frau Witwe Jaunin-Anet und ihre Tochter in Villars-le-Grand (Waadt) würden einige junge Fräulein, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufnehmen. Angenehmes Familienleben. Pension 55 Franken monatlich; Stunden u. Wäsche (H 1038 L) inbegriffen.

#### Pensionat.

Herr Sublia, Pfarrer in Moudon (Waadt), nimmt noch einige junge Tächter auf, welche das Französische zu erlernen wünschen und ihre Erziehung beendigen wollen. Sprachunterricht. Musik. Malen. Haushaltung. Familienleben. Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1079 L) [261]

Mesdames Delachaux, Avenue de la gare 4, Neuenburg (Schweiz), nehmen eine beschränkte Anzahl (H477Y)

### Pensionärinnen

auf. Gesunde Lage in der Nähe des Kollegiums. Balkon, Garten. Pensions-preis jährlich Fr. 1200. —. Prospektus zur Verfügung. [245

#### Pension.

Eine gute französische Familie, 10 Minuten von der Stadt wohnend, würde einige junge Töchter in Pension nehmen, wo dieselben gut Französisch erlernen könnten. Unterricht im Hause, sowie Gelegenheit, die höheren Schulen zu besuchen. Mässiger Preis. Empfehlungen von mehreren Basler Familien zur Verfügung. Man wende sich an (H 975L) 244] Mr. Fournage à Yverdon (Vaud).

In einer ehrbaren Familie des Kantons Waadt nimmt man [243 (H 976 G)

# junge Töchter

auf, welche die französische Sprache erlernen oder sich in derselben ausbilden und eine gute Primarschule besuchen wollen. Pensionspreis Fr. 400. — jährlich. Ausgezeichnete Gelegenheit, sich in den Hausarbeiten auszubilden. Stunden im Waschen von Weisszeug und im Zuschneiden. Familienleben. Für Anfragen wende man sich gefl. an Mme. Mayer, Vallamand-dessous (kt. Waadt).

# Töchter-Pensionat

von M<sup>me</sup> Bovet-Bolens,
Villa West Chirton Champel près Genève.
Moderne Sprachen und andere Fächer,
Familienleben. Bescheidene Preise. Ref.
die Herren Bundesrat Deucher, Bern,
Architekt Schmid-Kerez, Bahnhofstr. 14,
und Pfarrer Kupferschmid, FlunternZürich. [179 (H 346X)]

KOCISCIULE VOI FIZI Engelberger-Meyer

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.
Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 69. Kurs am
19. Februar 1894 beginnt.
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preis von 8 Fr.

Frau Engelberger-Meyer.

Ein junges, braves Mädchen, deutsch, französisch und etwas italienisch sprechend, sucht Stelle auf Ende März oder Anfang April als Zimmermädchen in ein ehrbares Privathaus in der Schweiz oder ins Ausland.

Offerten gefl. an AS poste restante

Lausanne. Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erler-nung der französischen Sprache, Eng-lisch-, Musik- und Mal-Unterricht im Hause. Prächtige und gesunde Lage. Mütterliche Pflege. Zahlreiche Referen-zen im In- und Auslande. (Hc 606 L) 206] Ad. Madame Künzli-Brossy. 

# Kassierin,

intelligent und in jeder Beziehung bestens empfohlen, in ein hiesiges erstes Geschäft gesucht.

Offerten unter Chiffre H F 241 an Haasenstein & Vogler. 

# Institut für moderne Sprachen und kaufmännische Korrespondenz.

Bitterlin, "Yilla Mercuria", Lucens

(Canton de Vaud, franz. Schweiz)

248] (vormals Chalet de Lucens). (H 991 L)
Jungen Leuten, welche sich dem kaufmännischen Stande widmen wollen,
bietet diese Anstalt ausgezeichnete Gelegenheit zur gründlichen und schnellen
Erlernung der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache.
Aufnahme zu jeder Zeit. Prima Referenzen in ganz Europa. Ganz modern eingerichtetes Haus, Warmwasserheizung; Badezimmer etc. Prospekte zu Diensten.

### Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Pensional von Guiller III aux III Fayering.

Gegründet 1867. — Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246]

Der Eigentümer: Jomini de Corges, Oberlehrer.

### Mädchenpensionat Münster (Berner Jura). Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die englische, italienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speciellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht. Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen. Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame Biehsel in Münster.

(H 40 J) [166]

# Töchter-Institut Sublet-Lugrin in Lausanne.

→ Gegründet 1866. ←

Sorgfältige Ausbildung, freundliches Familienleben und prachtvolle, gesunde Lage. Für Prospekte wende man sich an Herrn oder Fran Sublet-Lugrin in Lausanne (Schweiz).

# Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlennung der französischen Sprache anfnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Ffarrer Hottinger in Weissellingen (K. Zürich), Herr Geovanoli, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie Widmer, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr Felix, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr Stadler, Pfarrer in Lütisburg (Kt. St, Gallen), Herr Müller, Ständerat in Thäyngen (Kt. Schaffhausen), Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld. (F 2221 Z) [218]

Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial!

Kein lästiger Rauch und Geruch mehr!

# Die Braunmehl-Fabrik

von Rudolf Rist in Altstätten, Kanton St. Gallen,

empfiehlt fertig gebranntes Mehl, speciell für Mehlsuppen, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — Chemisch untersucht.

Ueberali zu verlangen ! In St. Gallen bei: A. Maestrani, P. H. Zollikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# IM REICHE DES GEISTES.

Illustrierte Geschichte der Wissenschaften. gemeinverständlich dargestellt von Karl Faulmann.

Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in 30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. A. Hartlebens Verlag, Wien.

# Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

# Französische Sprache.

Fri all AUDIDUIIU DIJI UUIU.
Fri. Rochat in Fleurier (Neuchâtel)
würde einige junge Töchter in Pension
aufnehmen, welche Französisch lernen
wollen. Familienleben, freundliche Behandlung. Preis 50 fr. per Monat. Referenzen Herren Bourquin und Schmunziger, Pfarrer in Fleurier. (H 347 X) [178

## Pension für junge Töchter.

A. Golay, Baulmes b. Yverdon (Waadt).

Junge Töchter, welche ein korrektes Französisch erlernen wollen, finden freundliche Aufnahme u. reelles Familienleben, ausgezeichnete Fürsorge und ganz mütterliche Ueberwachung in einer guten Pension. Dieselbe ist in einer hübschen Ortschaft des Kantons Waadt und im Centrum einer augenehmen und gesunden Ortschatt des Kantons Waadt und im Centrum einer angenehmen und gesunden Gegend gelegen, Pensionspreis Fr. 50.—monatlich, Stunden inbegriffen. Klavier. (Ausgezeichnete Lehrmethode, garantierter Erfolg.) Zahlreiche Referenzen von früheren Pensionärinnen. Man verlange Prospekte. [177]

Man wende sich gefl. an Herrn A. Golay oder Herrn Penre Laggar in Rollags.

oder Herrn Pfarrer Logoz in Baulmes bei Yverdon. (H 387 L)

Pensionnat de Bemoiselles "Beau-Séjour" à Neuchatel de tout premier Ordre. Se recommande par des avantages nombreux et incon-testables sur beaucoup d'autres pen-sionnats. (H 246 X) [173

### Melles Reymond.

Campagne d'Epenex près Lausanne, recevraient quelques jeunes filles de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. Prix modéré. (H 58 L) [165

### Familien - Pensionat

für junge Mädchen. (Hc 777 X) Villa Mon Séjour, Champel, Geuève.

Für Prospekte, nähere Auskunft, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an die Vorsteherin J. C. Graf. [242

# Pension.

Mad. Petitmaître-Roulet, Yverdon

(Waad) würde zwei junge Töchter, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Gelegenheit für Schulbesuch oder Unterricht im Hause, je nach Wunsch der Eltern. Referenzen [209]

Mad. Biedermann
Klaragraben 65, Basel.

# Kurhaus Bocken

Horgen a. Zürichsee.

vorzügl. bei Asthma, Nervosität, Anä-

Das ganze Jahr offen.

Th. Schweizer, Propr.

# Töchterinstitut

Mauerhofer-Morel
Petit Château, lausanne.
Stunden in der Austatt. Praktischer
und gewissenhafter Unterricht im Französischen, Deutschen, Englischen, Italienischen, in der Musik und Malerei. Frauenarbeiten. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H 506 L) [208 zur Verfügung.

In einer achtbaren Familie der franz. Schweiz würde man einige junge Mädchen in Pension nehmen zur Mädchen in Pension nehmen zur gründl. Erlernung der franz. Sprache, feiner Handarbeiten und des Haushaltes, wenn es gewünscht wird. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung und mütterliche Pflege sind zugesichert. Pensionspreis 650 Fr. jährlich. Klavier. Beste Referenzen von Eltern früherer Pensionärinnen. Für näheres wende man sich gefälligst an Mme Vve Fivaz Rapp. Kasinostrasse, Vverdon (Waadt) und an M. Schlaepfer-Zürcher, Trogen. In der gleichen Haushaltung würde man ein Mädchen aufnehmen, die nur die Hälfte zahlt, dafür aber in der Haushaltung helfen würde und das Kochen erlernen könnte. [228] Haushaltung helfen wü Kochen erlernen könnte.

# Töchter-Pensionat

Villa Le Bosquet, Yverdon.

Mme. Sentonac nimm eine gewisse Anzahl junger Töchter in Pension auf. Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Mässige Preise. Familienleben. Prospec-tus und gute Referenzen zur Verfügung. Es werden auch Töchter angenommen, welche die Kurse der höheren Schulen zu besuchen wünschen. (H 346 L) [222

\*\*\*\*

# ≡ Töchter-Pensionat ≡

in Bevaix (Neuenburg)

von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert. Staats-Diplome.

Vorteilhafte Preise. Prospektus gratis. 234] Vorzügliche Referenzen. (B1382 Y)

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Pensionnat de

jeunes filles.

Maison et installations modernes, vérandah. Enseignement des principales langues, piano. Cours cu-linaires et de tenue de maison. Prix modérés.

Prospectus gratis et franco.

A. Leibbrand.

Chn. Rieu, Florissant,

(H784X) Genève.

### Töchter-Pensionat

Lonay am Genfersee (Schweiz). Familienleben. Unterricht in allen Fächern der franz. und engl. Sprache. Musik und Zeichnen. Mässiger Preis. Ref. Bern: Mme. Ruchonnet, Laupenstr., Mme. Müller, 2 rue de la Justice. Zürch: Melle. Preiswerk, 35 Sihlstr. — Nähere Auskunft Melle Ogiz, Lonay. (H 683 L)

### LAUSANNE. Töchter-Pensionat,

gegründet 1878.
Mmes STEINER.

Villa Mon Rêve. (H 785 L) 2311

de jeunes demoiselles Les Bergières, Lausanne. 🕏

Education et instruction très soignées. Excellentes références.

Directrice: MIle. C. Weuve. \$444AAAAAAAAAAAAAAA

### Familien-Pensionat.

Mades Cosandier, Landeron (Neuchatel). Prächtige Lage. Studium der franz.,

Prächtige Lage. Studium der franz., engl. und ital. Sprache, der Musik. Referenzen: Frau Conrad, Limmat-strasse 93, Zürich III. (Preis Fr. 600 per Jahr.) Prospekte und Ansicht des Pen-sionates zu Diensten. (O F 9793) [276

### Pensionnat de jeunes tilles tenu à GENÈVE, 12 rue de Candolle

par Melles Guillaume.

Belle situation', logement salubre, ressources intellectuelles nombreuses, éducation soignée embrassant toutes les branches de l'activité féminine.

Pour prospectus et renseignements s'adresser aux directrices. (H 915 X) [275

#### Mädchen-Pensionat

# Fornachon in La Mothe

bei Yverdon, Franz. Schweiz.

Gegründet 1872.

Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten und allen Wissenschaften. Engl. Lehrerin. Sorgiältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. Prospekte auf Wunsch. (H 1182 L) [254]

Migräne

Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schutzmarke. Leicht verdaulich
und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur ächt im Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Falschungen weise man zurück. Depots:

1 In allen Apotheken und Droguerien.

# Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und

Georges Zwikel-Welti, Schuldirektor, Biel.

# PENSION DU RUBLY

Mlle. LINA DOLDER, propriétaire

(Alp. Vaudoises) ROUGEMONT

Ouverte du 15 Mai au 1 Octobre.

Onverte ut as all the Situation magnifique. — Air salubre. — Forêts. — Excursio dans l'Oberland et la Gruyère. — Postes, Télégraphe. modérés. — (H 1039 L) Prix [253

# Töchterpensionat Gilliard

in Fiez bei Grandson (Waadt).
Sorgfältige Erziehung und Unterricht. — Familienleben. — Gesunde Luft und
ate Verpflegung. — Mässiger Pensionspreis. — Prospektus steht zur Verfügung.
ef.: Herr Kählin, Schulrat, St. Gallen. (H 1185 L) [255 gute Verpflegung. — Mässiger Pensionspreis. — Ref.: Herr Kählin, Schulrat, St. Gallen.

# Golliez' Blutreinigungsmittel

## eisenhaltiger grüner Nussschalensirub

bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 20 jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez' Nussschalensirup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, am Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez'

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez' Nussschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3. — und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien. [29]

### nentbehrlich für jeden Haushalt sind Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Kein Petrol mehr! Pakete von 60 Stück für 35 Cts. in Spezereihandlungen, Konsumvereinen etc. erhältlich. Wiederverkäufer gesucht. Muster und Preis-Courant gratis. (H 2500 G) [12 Fabrik Th. Schlatter, St. Gallen.



Stets frisch geräucherte

### Rippli und Laffli

mild gesalzen und ohne Salpeter. Ochsenfleisch (Cornedbeef), Schweinszungen, Ochsenzungen, Schinken, Schweinspresskopf in Büchsen von 1 bis 3 Pfund englisches Gewicht. Sardinen, Thun, Salm, Hummer.

(H Y)

Sommer & Waeber in Bern, Alleinvertreter der rühmlichst bekannten Konservenfabrik

215]

Armour Poeking & Comp.

# EISENCOGNAC GOLLIEŽ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkrämpfe Migräne



Ausgezeichnetes Stärkungsmittel Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc.

Bitte an Menschenfreunde! Welche edelgesinnte, christliche Familie wäre gesonnen, von einer ins Unglück gekommenen Frau mit 3 Kindern ein 4 Wochen altes Mädchen an Kindestatt bei der gester gester Ertebblichens statt oder gegen geringe Entschädigung anzunehmen? [277

La famille d'un magistrat suisse qui habitera sous peu Lausanne, recevrait
quelques jeunes filles

en **pension.** Soins maternels. Leçons de français, anglais, piano, dessin et peinture. (H 1248 L) [252 Références à disposition.

Ad. H. Capt, Solliat (Vaud).

# Institution de jeunes gens La Villette, Yverdon.

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) M. Ch. Vodoz.

# Am Genfersee!



In einer achtbaren Familie werden zwei Knaben aufgenommen, um die französische Sprache zu erlernen, gute Sekundarschule, Familienleben, mässiger

Preis. Referenzen zur Verfügung.
Sich zu wenden an **Pierre von Arx.**Cully, Waadt. (H 1069 L) [256

Madame Besson Favre in Echallens (Waadt) würde [257 2 oder 3 junge Töchter

welche die französische Sprache zu erweiche die Iranzosische Sprache zu er-lernen wünschen, in Pension aufnehmen. Gute Sekundarschule in der Ortschaft. Auf Verlangen Klavierstunden. Für Aus-künfte wende man sich an Hrn. Pfarrer Auxbourg in Echallens. — Gleiche Per-son sucht noch den Tausch zweier Töchter in gute Familien. (H 1013 L)

Pension.
Eine Familie der franz. Schweiz nähme einige junge Mädchen in Pension. Französisch- und Musikstunden im Hause.
Familienleben und mütterliche Pflege zugesichert. Für Referenzen wende man sich an Mme. **Bickel-Funk** in **Wädens-weil** bei Zürich. (H 608 J) • [250

# Montreux.

Eine Familie wäre geneigt, eine junge Tochter in Pension zu nehmen. Unter-richt im Französischen und Klavierspiel, von der Tochter der Familie erteilt (Lehrerin). Adresse: Melle Dupertuis, Villa Riant-Site. (Hc 309 M) [235



# Eicheln-

hergestellt auf eigenem Dörrapparat und Mühle, verkaufen zu billigem

Baumgartner & Cie.,

Multergasse 6, 6 Multergasse St. Gallen.



#### Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, nachhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglich-stes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

### luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

sfort in vorzüglichster Qualität vor ei (H 1780 Ch) [1

Th. Domenig, Chur





#### Ceylon-Thee,

pr. ½ kg. Fr. 5. 50, ,, 4. 50, ,, 4. —, ,, 3. 75,

## China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg. Kongou " 4.— " ½ "

#### Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., <sup>1</sup>/<sub>2</sub> kg. Fr. 3.

#### Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-verkäufer und grössere Abnehmer.

#### Carl Osswald. Winterthur.



# Weissstickereien

schmale und breite Bandes, mit Seiden bestickte Schürzen von 2—10 Fr., hält zum Detailverkauf und zum Versand

J. Engeli, Neugasse 25, St. Gallen.

Vorzüglichen, garantierten **Blütenhonig** 

elgener Zucht, von felnstem Aroma, in Büchsen von i Klie zu Fr. 2. 70, von 2½ Klie zu Fr. 8. — franko gegen Nachnahme empfiehlt Friedr. Merz, Bienenzüchter, 5]

# Für Familien!

garantiert echte, reine Malaga-, Madelra-und sonstige Südweine billigst zu be-ziehen wünscht, verlange die Preisliste

von Carl Pfaltz, Basel,

Südwein-Import- und Versand-Geschäft. Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5. 30 franko durch die ganze Schweiz. [9

### Bürcher Schneider-Akademie.

Fraktische und theoretische Jacketrankalt für Damen- und Bascheschneiderei von Schwestern Wichnewitsch, Jürich, Lindenhof 5. Gegründet 1882, über kausend Schülerinnen ausgebildet.

Ausgebildet als Directrice.

Pamen-

Wäscheschneiderei

beginnen am 1. und 15. jeben Monats. Ausbildung ju Direftricen, Schneiderinnen, sowie für ben Sausbebarf.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesser-ten und vervollkommerten Methode des verstorbenen Direktor KUHN.
 2. An der preisgekröten Hirschschen Schneider-Akademie zu Berlin.

#### Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin. Nach dem k. k. privilegierten System

4. Nach dem k. k. privilegierten System
SCHACK in Wien.
5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN

Haufsebarf.
Ein Kurs infl. Juschneiben bauert 3 Monate, Juschneibeturs allein 2—3 Wochen. Lehrgelb Fr. 20.
Die Schliefterinnen fönnen auch siere eigenen Kleiber und solche für Angehörige ansertigen und wirb für tabellosse zie jedes biefer kleivangsjuside garantiert.
Ansertigung von Konlinen und Konsektion unter Garantie für tabellosse Bie, für aufwerder genügt Einsehung einer Laile.
Med Ansertigung von Konlinen und Konsektion unter Garantie Mit tabellosse Bie, für aufwerder genügt Einsehung einer Laile.
Med Ansertigung einer Kalle.
Med Ansertigung von der der Verger, sowie nach Maß. Der Anterricht wird speciell nach den unter Ar. 1 und 2 bezeichneten weltberühmten Syftemen erteilt.

Gingige Jachlefranftalt in der Schweig, deren Borfteherinnen eine fo vielfeitige praftifche und theoretifche Ausbildung genoffen.



Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smid**schen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr.1u. 2, und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr.1 bei **nässenden Flech-**

wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüre, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc., — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc.
Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3. 75. Haupt-Depot: P. Hartman, Apotheke Steckborn. Depoks: St. Gallen: Apoth. F. Hausmann, C. F. Ludin, Löwenspoth; Buchs: Apoth. J. Brand; Ehnat Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Saupe; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmitt, Greifen-Apoth, Hubbersche Apoth. Th. Bihler Hagenbacksche Apotheke; Aarber; Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bähler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune

# Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln



Bergmanns Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

# Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schw	veiz geger	Pos	tnac	hnahme	<b>:</b>	[2	263
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung							
staubfrei und gut gereinigt, beste	Sorte, 18	) cm 1	ang,	150 cm	breit,	Fr.	. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, »	» 12	0 »	»	60 »	» .	30-	8
Zweischläf. Unterbetten, 6 » »	» 19	0 »	>	135 →	>	30	19
Einschläfige Deckbetten, 6 » » »	<b>»</b> 18	0 »	>>	120 »	20	>>	18
Einschläf. Hauptkissen, 21/2 Pfd. » »	» 10	0 »	>	60 »	»	>	7
Ohrenkissen, $1^{1/2}$ » »	» 6	0 »	>>	60 »	>	>	5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner	Flaum 18	0 »	33-	150 »	>>	D	31
Einschläfige Flaumdüvet, 3 » »	» 15	2 »	>>	120 »	>>	>	22
Kindsdeckbettli, 3 » Halbflaum	12	0 »	30	100 »	30	33	9
Kindsdeckbettli, 2 » »	9	0 »	>>	75 >	30	>	6
Schr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20	), hochfein	er Fl	aum.	pfundy	vei <b>se</b> à	. 5	Fr.

# Detailgeschäft

(vorzugsweise Damenartikel), welches sich an bester Lage und in ausgezeichnetem Gange befindet, ist unter günstigen Bedingungen

### zu verkaufen.

Reflektanten wollen sich sub Chiffre A 270 Q an Haasenstein & Vogler, Basel, wenden. [219

Junges und fettes					,	frisch geschlachtet,				
3-4 Suppenh	ühner								Fr.	
3 Kapaunen					÷				22	7.50
1 Bratgans, k	omplett								77	6, 85
liefert porto-	und en	ıba	llag	gefi	rei	p.	N	acl	hn.	
193]	Mi	ch.	R	api	. :	Str	v.i	(G	alizi	en).



Plüten - Begonien - Knollen, in prächt. Farben, durch ihre Schönh. weltb. Blumen bis 16 cm Durchm. Ab jetzt in Töpfe ges. blühen von Mai bis Novbr. 10 St. Mrk. 2,50 nebst Anw. E. Berger. (Dr à 392) [237 Kötzschenbroda.

### Die HH. Aerzte

empfehlen jetzt meist nur noch die so allgemein beliebte Mufflers

#### sterilisierte Kindernahrung

in Glasflaschen. (H 274 Q)

D R.-P. 66767.

Zum Entwöhnen, überhaupt zum Aufziehen kleiner Kinder, ist diese Nahrung besser als Kuhmilch allein oder andere Nährmittel. [27

In vielen Spitälern und Kliniken auch für Magenkranke im Gebrauch. Flasche Fr. 1.50 in allen Apo-

theken oder durch das General-depot der Schweiz: Th. Bühler (Hagenbachsche Apotheke), Basel.

### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 6 Ko. ff. Tollette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

meiften burch Erkältung entftehenben Erkrantungen lönnen leicht berhätet werben, wenn sofort ein geeignetes haumittellangewendet wird. Der Anter-Bain Erpeller hat fich in solchen Fällen als die

befte Ginreibung

beste Sinreibung
erwiesen und vieltausenbjach bewährt. Erwird mitgleich gutem
Ersolge bei Rheumatismus,
Gicht, Knsuenza, als auch bei Lovischmerzen, Rüdenschmerzen,
Düftwed usw. Biedenschmerzen,
Düftwed usw. Biedenschmerzen,
Die haben bas den die heinen Das Wittel ist zu 1 und
Lyrs. die Flasse in den meisten
Apotheten zu haben. Da es minderwertige Rachasmungen giebt,
so berlange man ausbrücklich

Richters Anter-Bain-Expeller.